



Anmeldefrist für Wettbewerb zum Schutz des Bodens geht zu Ende

Anmeldefrist für Wettbewerb zum Schutz des Bodens geht zu Ende
"BodenWertSchätzen" geeignet für landwirtschaftliche Praxisprojekte
Höchste Zeit wird es für Landwirte, die am Wettbewerb "BodenWertSchätzen" im Internationalen Jahr des Bodens teilnehmen wollen. Die Bewerbung muss online (www.bodenwertschaetzen.de) bis zum 31. Juli 2015 eingereicht werden, wie der Deutsche Bauernverband (DBV) mitteilte. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt und der Rat für Nachhaltige Entwicklung rufen mit dem Wettbewerb zum Schutz des Bodens landwirtschaftliche Betriebe, Institutionen, Domänen, Kommunen, Schulen, Berufsschulen und Einrichtungen des Naturschutzes auf, sich mit "Ideen, Ansätzen und Projekten zum nachhaltigen Umgang mit dem Boden" zu beteiligen.
Der Wettbewerb gibt Gelegenheit, zu zeigen, dass der Schutz des Bodens ein ernsthaftes Anliegen ist und in der Praxis auch durchgeführt wird. Die Ziele der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie zum Artenschutz, zur Biodiversität, zur Vermeidung von Flächeninanspruchnahme und zur nachhaltigen Landwirtschaft werden aufgegriffen. Der Wettbewerb ist in die fünf Themenfelder Landwirtschaft, Flächennutzung, -management und -recycling sowie regionaler Garten- und Gemüsebau, Ausgestaltung von Pachtverträgen sowie Bildung und Öffentlichkeitsarbeit unterteilt.
Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage der im Anmeldeformular beantworteten Fragen durch eine fachlich kompetente Jury aus politischen Vertretern und Fachexperten aus Landwirtschaft und Umweltschutz. Die Verleihung der Preise im Wert von bis zu 5.000 Euro ist am 8. Dezember 2015 in Osnabrück im Rahmen eines wissenschaftlichen Symposiums des Zentrums für Umweltkommunikation vorgesehen.

Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de
presse@bauernverband.net

Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de
presse@bauernverband.net

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.